

Morgan Stanley: Der Dollar bleibt die dominierende Reservewährung

19.04.2024 | [Redaktion](#)

Der dominante Status des US-Dollars als Reservewährung wird wahrscheinlich bestehen bleiben, da selbst die meistdiskutierte Alternative, der chinesische Yuan, nicht als glaubwürdiger Herausforderer angesehen werde, schreibt [Reuters](#) und bezieht sich auf einen am Donnerstag veröffentlichten Bericht der Investmentbank Morgan Stanley. Die Rivalität mit China, Russlands Krieg in der Ukraine, der Streit in Washington über die US-Schuldenobergrenze und die steigende Verschuldung Nordamerikas haben den Status des Dollars als Weltreservewährung in den letzten Jahren eigentlich auf die Probe gestellt.

In einem neuen Bericht über den Status des Dollars als Reservewährung geht Morgan Stanley davon aus, dass sich an der Dominanz des Dollars in naher Zukunft nichts ändern wird, und stellt fest, dass der Einfluss des Dollars auf die Weltwirtschaft bei einer Reihe von Wirtschafts- und Finanzindikatoren weiterhin stark ist. Die Besorgnis über die fiskalpolitischen Aussichten der USA und die anhaltenden Wirtschaftssanktionen Washingtons könnten einige Länder dazu veranlassen, nach Alternativen zum Dollar zu suchen, aber dies sei eine schwierige Aufgabe, so Morgan Stanley.

"Der meistdiskutierte Konkurrent ist China, und wir erwarten eine bescheidenere globale Rolle für den CNY", hieß es in der Notiz, die sich auf den Yuan bezieht. "Wir glauben jedoch, dass Chinas '3D-Herausforderung' aus Verschuldung [engl. debt], Deflation und Demografie die internationale Attraktivität des CNY einschränken wird", so die Notiz weiter, die davon ausgeht, dass die Währungsreserven in Yuan von derzeit 2,3% auf nur 5% im Jahr 2030 steigen werden.

Morgan Stanley erklärte, dass mit einer Schwächephase des Dollars zu rechnen sei, da die bevorstehenden US-Präsidentenwahlen den Status des Dollars auf die Probe stellen könnten. Laut der Bank belaufen sich die weltweiten Devisenreserven auf mehr als 12 Billionen Dollar, der Welthandel auf rund 35 Billionen Dollar und die grenzüberschreitende Kreditvergabe der Banken auf mehr als 38 Billionen Dollar. "Selbst kleine prozentuale Veränderungen können daher zu großen nominalen Veränderungen führen", meinte sie weiter. "Wir erwarten nur einen moderaten und allmählichen Rückgang der internationalen Verwendung des US-Dollars, da die Multipolarität zunimmt und die Diversifizierungskosten für die Verwalter von Währungsreserven niedrig bleiben."

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/615714--Morgan-Stanley--Der-Dollar-bleibt-die-dominierende-Reservewaehrung.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).